



Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



Von Gottes Gnaden,

Friedrich, König in Preussen,
 Markgraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
 Reichs Erg. Cammerer und Churfürst/ Souve-
 rainer und Oberster Herzog von Schlesien/

Souverainer Prinz von Oranien/ Neuschatel und Vallengin, wie auch der
 Graffschafft Glas/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stei-
 tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und
 Grossen Herzog 2c. 2c.

Lieber Getreuer! Nachdem Wir aus höchst eigener Bewe-
 gung allergnädigst gut gefunden/ unterm 2 Martz a. c. ein Edict dahin erge-
 hen zu lassen/ das die Lutherischen Studiosi Theologiae nicht schlechtdings
 zu Halle oder Königsberg zu studiren gehalten/ sondern auch die Universität
 Franckfurh zu frequentiren berechtiget/ und die Ihnen daseibst ertheilte Tes-
 timonia eben so gültig und zu ihrer Beförderung hinreichend seyn sollen/ als
 wann sie solche zu Halle oder Königsberg erhalten hätten.

So empfanget Ihr die nöthige Exemplaria davon hiebey/ mit allergnä-
 digstem Befehl/ sohanes Edict gewöhnlicher massen publiciren und affigiren
 zu lassen/ damit sich ein Jeder darnach richten könne.

Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserm Regie-
 rungs-Rath den 25. April 1752.

An Statt und von wegen Allerhöchstigl.
 Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Maessfeld, von Koenen.

Die Schenkung



Erster Theil
In welchem die Schenkung
des Herrn von ...
an die ...
beschrieben ist.

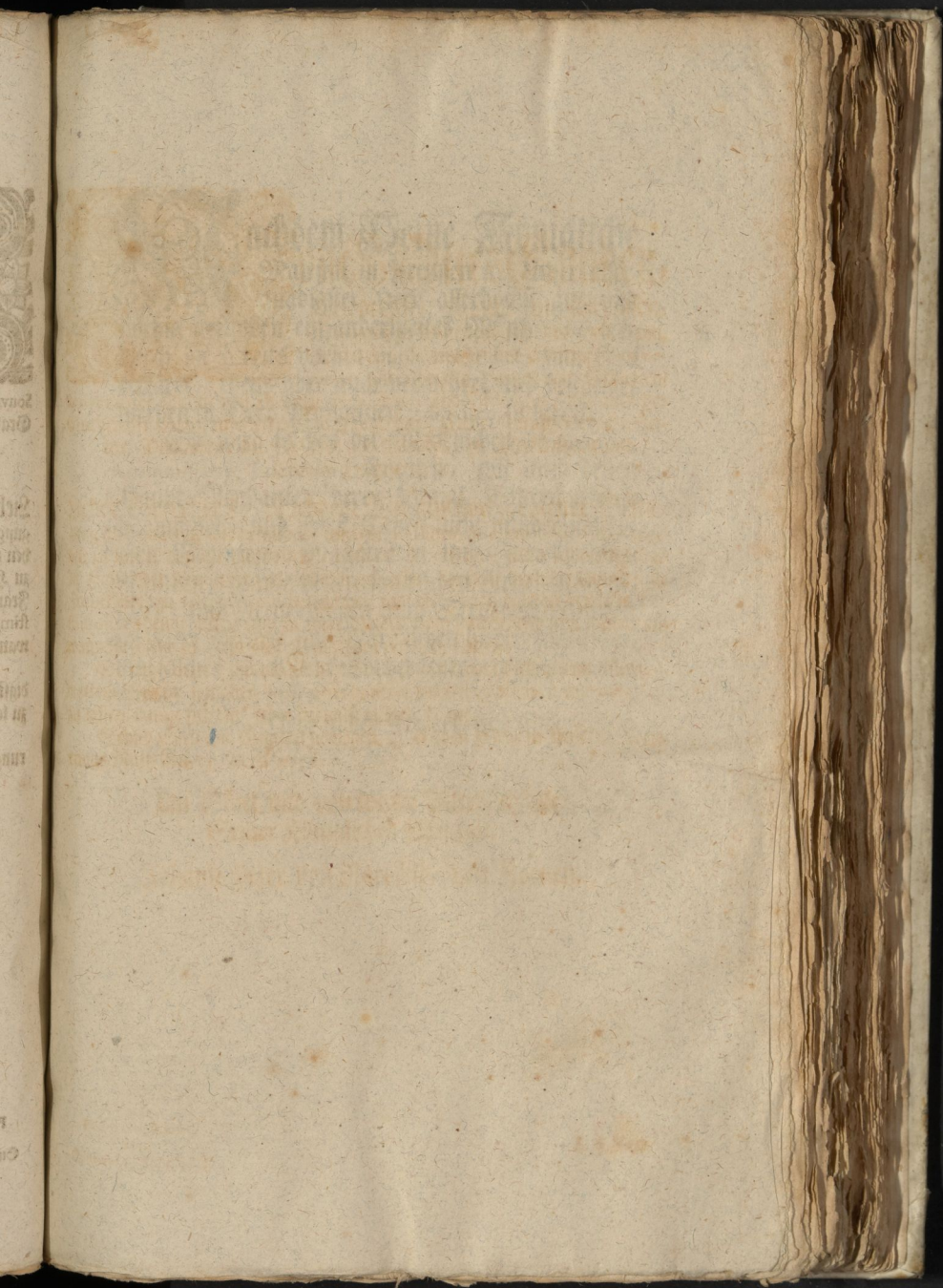
Die Schenkung
des Herrn von ...
an die ...
beschrieben ist.

Die Schenkung
des Herrn von ...
an die ...
beschrieben ist.

1711

Verlag des ...
in ...





Wird in dem ersten Theil
des Buchs die Art und Weise
beschrieben wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
zweiten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
dritten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
vierten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
fünftenn Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
sechsten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
siebenten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
achtten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
neuntenn Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet. In dem
zehnten Theil wird
gelehret wie man die
Pflanze zu erziehen hat
und wie man sie zu
nutzen bringet.



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



von S S ttes S naden,

Friederich, König in Preussen,
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Kämmerer und Churfürst/Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Glaz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Steer-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und
Ssen Herzog ic. ic.

hdem Wir aus höchst eigener Bewe-
/ unterm 2 Marty a c. ein Edict dahin erge-
en Studiosi Theologiae nicht schlechterdings
diren gehalten / sondern auch die Universität
rechtiget/ und die Ihnen daselbst ertheilte Te-
ihrer Beförderung hinreichend seyn sollen / als
nigsberg erhalten hätten;
thige Exemplaria davon hiebey/ mit allergnäd-
gewöhnlicher massen publiciren und affigiren
arnach richten könne.
gewogen. Geben Cleve in Unserm Regte-
2.

von wegen Allerhöchstigl.
möglichen Majestät.
von Naessfeld, von Koenen.



J. S. Hoff.

